1. Lagebericht

1.1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

A. Geschäftsverlauf

a.) Geschäftstätigkeit

Unser Unternehmen führt seit über 100 Jahren Transport- und Speditionsaufträge in Österreich und im grenzüberschreitenden Verkehr durch. Darüber hinaus bieten wir auch Lagerlogistik am Standort in St. Florian. Den Großteil unserer Aufträge erfüllen wir mit unserem modernen Eigenfuhrpark, verbleibende, passende Aufträge werden an qualifizierte Frächter vergeben.

Unser Fokus liegt auf dem Aufbau langfristiger Kundenbeziehungen, was auch die Entwicklung individueller, auf den Kunden zugeschnittene Transportkonzepte beinhaltet. Unter der Bezeichnung „Outsourcing/Sonderverkehre“ bedienen wir zahlreiche Branchen wie Stahl, Baustoffe, Chemie, Lebensmittel (auch Tiefkühlware, Non Food etc.). Zudem sind wir im Zustell- und Systemverkehr tätig. Einen Teil unseres Fuhrparks können wir auch für Streckenverkehre sowie Container-Trucking einsetzen.

b.) Verlauf des Geschäftsjahres, wesentliche Risiken

Das GJ weist trotz Umsatzsteigerung von 2,2% einen Verlust iHv EUR 213.536,23 auf.

Das Geschäftsjahr 2024/2025 ist weiterhin geprägt von hohen Kostensteigerungen und besonders hohen Lohnerhöhungen. Die KV-Erhöhung betrug im Jahr 2024 9,67% und im Jahr 2025 3,8%.

Es ist im Geschäftsjahr 2024/2025 gelungen, die im vorangegangenen Geschäftsjahr unvorhergesehen und einmalig aufgetretenen Kosten planmäßig zu reduzieren.

Die wirtschaftliche Lage ist generell zurückhaltend und auch bei unseren größten Kunden, die sich im vorangegangenen Geschäftsjahr noch vergleichsweise stabil gezeigt haben, sind mittlerweile wirtschaftliche Unsicherheiten zu beobachten, besonders seit Anfang 2025, in Zusammenhang mit einem drohenden Handelskrieg mit den USA. Es ist zunehmend herausfordernd, die Lohn- und Kostensteigerungen entsprechend an die Kunden weiterzugeben.

Die Umsatzsteigerung ist zu rund 60% auf die erhöhte Maut zurückzuführen, zu rund 40% auf eine Steigerung aus dem operativen Geschäft.
Die Umsatzsituation hat eine Änderung erfahren, als im August 2024 rund 25% des Umsatzes eines Großkunden aufgrund der wirtschaftlichen Lage weggebrochen sind.

Kostensteigerungen sind nach wie vor bei Ersatzteilen und Fahrzeugen zu verzeichnen. Weiters fielen vermehrt Reparaturkosten an sowie sind die Personalkosten höher aufgrund der Inflation und der damit einhergehenden KV-Erhöhung. Die sonstigen Fixkosten sind gestiegen aufgrund der Miete, welche an die hofmann & neffe holding gmbh für den Fuhrpark bezahlt wird. Dies resultiert aus der ständigen Erneuerung des Fuhrparks sowie aus strategischen Investitionen in alternative Antriebe für Neugeschäfte.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 wurde ein neuer Werkstattleiter eingestellt, da der langjährige Werkstattleiter die Altersteilzeit angetreten hat. Durch ein neu aufgestelltes Werkstattteam werden zum einen externe Kunden bedient, zum anderen mehr Service- und Reparaturarbeiten in der hauseigenen Werkstatt durchgeführt, wodurch im Bereich der Reparaturkosten laufend Einsparungen realisiert werden und die

Reparaturqualität generell erhöht wird.

Der Lenkermangel bleibt eine Herausforderung in der Transportbranche. Es gelingt weiterhin, die passenden Fahrerinnen und Fahrer für unsere Transporte zu finden und einzusetzen, wenngleich dies mit erhöhtem Aufwand und somit erhöhten Kosten geschieht. Der Arbeitsmarkt präsentiert sich generell leicht verbessert, insbesondere im administrativen Bereich, was Anzahl und Qualität der Bewerbenden betrifft, jedoch ist auch hier erhöhter Aufwand nötig, um passende Bewerbungen zu erzielen.

Geschäftsführung und Geschäftsleitung sehen sich in der Position, drohende Risiken gut einzuschätzen und rechtzeitig und passend zu reagieren.

c.) Geschäftsergebnis

Das Ergebnis vor Steuern beträgt im GJ 2024/25 EUR -280.342,54 (Vorjahr: TEUR 55.096,88)

B. Bericht über Zweigniederlassungen

Es gibt keine Zweigniederlassungen.

C. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

a.) Kennzahlen zur Ertragslage

Umsatzrentabilität (Return on Sales - ROS)

Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100
Umsatzerlöse — -0,95% (Vorjahr: 0,2%)

Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity - ROE)

Ergebnis vor Steuern x 100
durchschnittliches Eigenkapital — -9,02% (Vorjahr: 1,7%)

Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment - ROI)

Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100
durchschnittliches Eigenkapital — -3,08% (Vorjahr: 1,0%)

b.) Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Nettoverschuldung (Net Debt)

Die Nettoverschuldung ergibt sich als Differenz zwischen dem verzinslichen Fremdkapital und den flüssigen Mitteln:
EUR -678.828,55 (Vorjahr EUR -509.423,16)

Liquidität: 0,24 (Vorjahr: 0,25)
Verschuldensgrad in %: - 165,47% (Vorjahr: - 170,42%)

Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

Das Nettoumlaufvermögen ergibt sich als Saldo des kurzfristigen Umlaufvermögens und dem kurzfristigen Fremdkapital:
TEUR 2.303 (Vorjahr: TEUR 2.699,00)

Eigenkapitalquote (Equity Ratio)

Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar: 37,5% (Vorjahr: 37%)

Nettoverschuldensgrad (Gearing)

Der Nettoverschuldensgrad entspricht dem Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital:
- 22,62% (Vorjahr: -15,9%)

c.) Cash-Flow-Kennzahlen

CF aus dem Ergebnis vor Steuern: TEUR 48 (Vorjahr: TEUR -282)
(in % von der Betriebsleistung: 0,16%)

operativer CF: TEUR 328,00 (Vorjahr: TEUR -337,00)
(in % von der Betriebsleistung: 1,11%)

Geldflussrechnung

	2024/2025 T€	2023/2024 T€
Ergebnis vor Steuern	**-280**	**55**
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern		
Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs		
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen		
Erlöse aus Anlagenabgang	-25	-59
Abgänge zu Buchwerten lt. Anlagenspiegel	0	0
	-25	-59
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen		
Abgänge zu Buchwerten lt. Anlagenspiegel	9	1
Gewinne aus dem Abgang von Finanzanlagen		
Erlöse aus Anlagenabgang	-99	0
Abgänge zu Buchwerten lt. Anlagenspiegel	95	0
	-4	0
Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen		
Abgänge zu Buchwerten lt. Anlagenspiegel	7	0
	-13	-58
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	214	201
Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	-3	-5
	211	197
Geldfluss aus dem Ergebnis	**-82**	**194**
Ab-/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		
Vorräte	-19	15
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-59	-299
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	446	-94
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	179	-91
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	-4	-7
	544	-476
Ab-/Zunahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen		
Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen	-121	40
sonstige Rückstellungen	0	8
	-121	48
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-8	129
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-472	46
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	-28
sonstige Verbindlichkeiten	133	-195
passive Rechnungsabgrenzungsposten	54	0
	-292	-48
	328	**-337**
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**48**	**-282**
Zahlungen für Steuern		
Steuern vom Einkommen	67	-4
aktive latente Steuern	4	-15
	71	**-19**
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**119**	**-301**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	25	59
Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	99	0
Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-226	-124
Finanzanlagenzugänge und sonstige Finanzinvestitionen	-140	-34
Investitionszuschüsse	-1	-2
	-243	**-101**
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von sonstigen Finanzkrediten	**-100**	**15**
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**-224**	**-387**
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**2.175**	**2.562**

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**1.951**	**2.175**

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Umweltbelange: Es werden sämtliche behördlichen Auflagen zur Gänze erfüllt.

Arbeitnehmerbelange: Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer hat sich gegenüber dem Vorjahr von 231 auf 226 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verändert.
Unser Ziel ist es, unserem Personal geeignete Aus- und Fortbildungen anzubieten, um ständige Weiterentwicklung und Wissenszuwachs zu garantieren.

1.2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

A. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Geschäftsjahr 2025/2026 rechnen wir mit einem kontrollierten Umsatzrückgang aufgrund der folgenden Maßnahmen, die gegen Ende des Geschäftsjahres 2024/2025 getroffen und umgesetzt wurden:

- Beendigung wenig profitabler Routen, die bisher als Flexibilitätspuffer für große Kunden aufrechterhalten wurden.
- Damit einhergehend geringfügige Reduktion und Umschichtung des Fuhrparks und Reduktion des Fahrpersonals um ca. 5%.

Mit den gesetzten Maßnahmen erwarten wir, den starken Lohnerhöhungen entgegenzuwirken und die Profitabilität generell zu erhöhen.

Generell erweitern wir unsere bestehenden Kundenbeziehungen mit neuen Aufträgen.
Weiters nehmen wir nach Möglichkeit an weiteren Ausschreibungen teil und prüfen Möglichkeiten zur Teilnahme. Neukunden- und Wachstumspotenzial kommt insbesondere aus dem Bereich der alternativen Antriebe. Wir bauen unsere Vorreiterrolle in der Elektromobilität im Schwerverkehr mit konsequenter Haltung aus. Investitionen fließen auch in naher Zukunft in die Ladeinfrastruktur sowie in den E-Fuhrpark. Die Strategie erweist sich auch im Geschäftsjahr 2024/2025 als erfolgreich durch konkrete Aufträge für den Einsatz von E-LKW sowie durch weitere Projekte mit E-LKW in der Pipeline.
Wir übernehmen bestehende Routen anderer Logistikdienstleister und auch Routen unserer Kunden selbst, die sich weiter vom Eigenfuhrpark trennen wollen.

Die Lagerkapazität ist gut ausgelastet, wenngleich manche Branchen, wie die Baubranche, derzeit freilich wenig Bedarf und sinkende Anfrage aufweisen.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 erfolgte die Übernahme der Werkstatt durch einen neuen Werkstattleiter, aufgrund Pensionierung respektive Altersteilzeit. Das Team der Werkstatt ist neu strukturiert. Als Werkstatt Meisterbetrieb serviciert die Werkstatt nun auch externe Kunden, was einen neuen Geschäftszweig eröffnet. Die Leistungen der Werkstatt werden ausgebaut, so ist der Bau einer Prüfhalle geplant, weiters werden die Servicepartnerschaften laufend erweitert.

B. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

a) Geschäftstypische bzw. unternehmenstypische Unsicherheiten
Die aktuellen Risiken in der Transportbranche sind weiterhin die hohen Kostensteigerungen durch

Lohnerhöhungen und Inflation, die möglicherweise nicht komplett an die Kunden weiterverrechnet werden können. Außerdem droht zum zweiten Mal in Folge eine starke Mauterhöhung im zweistelligen Prozentbereich. Die Maut wird zwar laut Auslage an die Kunden weiterverrechnet, jedoch erschwert eine solche Erhöhung die Verhandlungen der für die Kostensteigerungen benötigten Preisverhandlungen und -erhöhungen.
Weiters sind wir betroffen von potenziellen Schwankungen, denen unsere Kunden und die jeweiligen Industrien unterliegen. Der Lenkermangel ist präsent und es braucht erhöhten Aufwand, alle Fahrzeuge in allen Regionen und zu allen Zeiten optimal zu besetzen. Im administrativen Bereich hat sich eine Besserung in den Bewerbungsprozessen gefestigt, was Rücklaufquoten und Qualität der Bewerbenden betrifft.

b) Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Umfangreiche Bonitätsbeurteilung im Neukundengeschäft sowie laufendes Reporting unserer Stammkunden führen zu einem erheblich reduzierten Risiko von Forderungsausfällen. Wir bemerken jedoch, vorwiegend bei kleineren Logistikunternehmen und Speditionen, dass die Zahlungsmoral nachlässt, was unsererseits mit straffem Mahnwesen und ggf. KSV-Meldungen streng verwaltet wird.
Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir keine Risiken, die unsere Entwicklung beeinträchtigen oder unseren Bestand gefährden.
Die hohen Zinsen haben großen Einfluss auf die Finanzierungskosten, sind aber bei Durchführungsentscheidungen von Investitionen nicht ausschlaggebend. Die Zinssituation hat sich weiterhin leicht verbessert, bleibt jedoch auf einem hohen Niveau, das sich im Vergleich zur Zeit vor dem Ukraine-Krieg eingestellt hat.

c) Personal- und Fluktuationsrisiko

Der Lenkermangel beschert dem Fahrpersonal weiterhin eine unpassende Verhandlungsmacht, was regelmäßig zu einer erhöhten Fluktuation im Bereich des Fahrpersonals führt. Wir führen unsere Strategie fort, dass faire Entlohnung und gute Arbeitsbedingungen Fahrerinnen und Fahrer über längere Zeit an unser Unternehmen binden und sind stets bemüht, das Arbeitsumfeld noch attraktiver zu gestalten und uns im Personalbereich weiterzuentwickeln.
Die Nachbesetzung von Schlüsselpositionen in Folge von Pensionierung respektive Altersteilzeit wird weiterhin erfolgreich fortgesetzt und neue Führungspersönlichkeiten werden erfolgreich in die Organisation integriert.

1.3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Mit weiterhin hohem Engagement und Arbeitsaufwand investieren wir in die Bereiche E-Mobilität und Nachhaltigkeit und bauen konsequent unseren E-Fuhrpark aus. Wir sind überzeugt und können mit unseren E-LKW bereits bestätigen, dass E-Mobilität im Nutz- respektive Schwerverkehr funktioniert und wir konkrete Kundenanfragen und -projekte attraktiv anbieten und realisieren können. Mit der Inbetriebnahme der eigenen Transformatorstation und der zugehörigen Ladeinfrastruktur 2024 erreichen wir den nächsten Meilenstein, der uns Schnellladung mittels Super Charger unserer E-LKW erlaubt und somit die Einsatzmöglichkeiten erweitert.

2025 erfolgt die größte Fahrzeuglieferung im Zuge der Integration von E-LKW in den Fuhrpark. Die nächsten Modelle mit noch höherer Reichweite und verbesserter Technologie erlauben einen fast „normalen“ Einsatz analog zu Diesel-Fahrzeugen.

Wir nehmen unsere Verantwortung ernst – gegenüber unseren Kunden, unseren Mitarbeitenden, gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft als Ganzes – und setzen innerhalb unseres Unternehmens Maßnahmen zur Nachhaltigkeit, welche wir im Rahmen eines Umweltmanagementsystems regelmäßig evaluieren und kontinuierlich verbessern. Das Umweltmanagementsystem wurde gemäß ISO 14001 im Geschäftsjahr 2023/2024 zertifiziert.

Nachhaltigkeit beziehen wir auf alle Aspekte unseres Unternehmens.

St. Florian, am 04.09.2025

.....
Mag. Eva Danninger

.....
Elisabeth Andrieux Msc